

Ressort: Reisen

Zeitung: Bahn muss Großteil der Mittel für Sanierung selbst aufbringen

Berlin, 04.11.2014, 08:08 Uhr

GDN - Die Deutsche Bahn muss einen Großteil der vom Bund zugesagten Investitionsmittel zur Sanierung von Gleisanlagen, Brücken und Bahnhöfen selbst verdienen. Dies geht aus dem noch unveröffentlichten Entwurf der sogenannten Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) hervor, aus dem das "Handelsblatt" (Dienstausgabe) zitiert.

Von den dort genannten acht Milliarden Euro an zusätzlichen Finanzmitteln sollen 5,2 Milliarden Euro von der Bahn selbst kommen. Drei Milliarden davon gehen dem Bericht zufolge aus Bahngewinnen direkt in die Instandhaltung, weitere 2,2 Milliarden Euro zahle die Bahn erst als Infrastruktur-Dividende an den Bund aus, um sie anschließend gleich wieder als Zuschuss zurückzuerhalten. Darüber hinaus fließe noch eine zweite Dividende in einem Volumen von 2,1 Milliarden Euro aus dem Güter- und Personenverkehrs der Bahn. Insgesamt verpflichte der Bund die Bahn damit, 4,3 Milliarden Euro an Dividende bis 2019 zu zahlen. Der mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt verabredete Finanzplan setze die Bahn unter Druck, ihre Gewinne kräftig zu steigern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-43962/zeitung-bahn-muss-grossteil-der-mittel-fuer-sanierung-selbst-aufbringen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619